

Tagungsverlauf



- 08.30 Uhr **Empfang/Stehkaffee**
- 09.00 – 09.30 Uhr **BEGRÜßUNG DER GÄSTE UND ERÖFFNUNG:**
Martin Adam
Präsident VPK-Bundesverband e.V., Berlin
- GRÜßWORT:**
Irene Alt
Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Rheinland-Pfalz
- 09.30 – 09.45 Uhr **Vom Umgang mit Wirklichkeiten – Thematische Einführung**
Werner Schipmann
VPK-Bundesverband e.V., Berlin
- 09.45 – 10.30 Uhr **Herausforderungen erkennen, Schutzkonzepte umsetzen, Kompetenzorte fördern**
Johannes-Wilhelm Rörig
Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Berlin
- 10.30 – 11.00 Uhr **PAUSE**
- 11.00 – 11.45 Uhr **Entwicklung einer Kultur des Hinsehens, Hinhörens, Handelns**
Prof. Dr. Mechthild Wolff
Hochschule Landshut
- 11.45 – 12.15 Uhr **Diskussion**
Leitung: **Max Ruf**
- 12.15 – 13.45 Uhr **MITTAGSPAUSE**
- 13.45 – 14.15 Uhr **Schutzbedarf von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**
Birgit Zeller
Vorsitzende der BAG der Landesjugendämter
- 14.15 – 14.45 Uhr **Gelingsbedingungen für Schutzkonzepte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**
Dr. Inken Tremel
Deutsches Jugendinstitut, München
- 14.45 – 16.15 Uhr **Workshops**
AG 1 – 3: Schutzkonzepte HzE
AG 4: Schutzkonzepte Kita
- 16.15 – 17.00 Uhr **Ergebnisse der Workshops**
- Anschl. **ABSCHLUSS und ENDE**
- 19.00 Uhr **Abendveranstaltung mit Buffet**

Durch das PODIUM führt:
Sophia Reichardt, VPK-Bundesverband e.V., Berlin

Anmeldung



Die Anmeldung zur Teilnahme am PODIUM 2016 finden Sie auf unserer Webseite:

www.vpk.de

Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen zur Teilnahme.



Kosten der Teilnahme

PODIUM: 110,00 €

Teilnahme am PODIUM am 26.04.2016 inkl. Pausengetränken und Mittagessen sowie Teilnahme an der Abendveranstaltung inkl. Essen und Getränke. Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei (ohne Verzehr).

HOTELÜBERNACHTUNG:

Übernachtung im FAVORITE Parkhotel Mainz inkl. Frühstück pro Tag:

Standardzimmer:	99,00 € EZ	139,00 € DZ
Superiorzimmer:	109,00 € EZ	149,00 € DZ
Park-Studio:	129,00 € EZ	169,00 € DZ

Veranstaltungsort

FAVORITE Parkhotel Mainz
Karl-Weiser-Str. 1, 55131 Mainz



Bitte reservieren Sie Ihre Zimmer selbst. Unter dem Stichwort „VPK“ gibt es für Sie als besonderen Service ein Abrufkontingent:
Fon: **0 61 31 / 80 15 - 401** oder **- 404**
Mail: **alexandra.seim@favorite-mainz.de** oder **sabrina.santella@favorite-mainz.de**

Aussteller

MOSAİK
einfach mobil arbeiten

MOSAİK mobile Lösungen
GmbH

daarwin
BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Daarwin
Beratungsgesellschaft mbH

VPK-Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. · Michaelkirchstr. 13 · 10179 Berlin · Fon: 0 30 / 89 62 52 37
Fax: 030 / 63 42 54 13 · E-Mail: info@vpk.de · Internet: www.vpk.de



VPK-Bundesverband privater
Träger der freien Kinder-,
Jugend- und Sozialhilfe e.V.

VPK-Bundesverband e.V. (gegr. 1953) –
Seit 63 Jahren vorausschauend

PODIUM 2016

26. April 2016

„Moral – Macht – Missbrauch“
Schutzkonzepte in der Kinder-
und Jugendhilfe

FAVORITE Parkhotel Mainz



Gefördert aus Finanzmitteln des
Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend.



Weitere Infos
finden Sie unter:
www.vpk.de



„Moral – Macht – Missbrauch“

Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist eine ihrer bedeutendsten Aufgaben. Diesem Auftrag kommt die Kinder- und Jugendhilfe überaus verantwortungsvoll nach. Dennoch hat es in der Vergangenheit wie auch der Gegenwart erneut Vorfälle gegeben, bei denen der Schutzbedarf von Kindern und Jugendlichen vor jedweder Gewalt missachtet wurde. Dies deutet darauf hin, dass weitergehende Anstrengungen notwendig sind, damit der für junge Menschen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe notwendige Schutz umfassend gewährleistet ist.

Die Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendhilfe sind deshalb dazu aufgefordert, ihre Qualitätsanstrengungen weiter zu erhöhen. Die Entwicklung und Umsetzung fachlicher Schutzkonzepte hat dabei eine hohe Bedeutung, um die Wahrscheinlichkeit jeglicher Form von Gewalt gegenüber jungen Menschen weiter zu reduzieren.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe stehen vor diesem Hintergrund vor weiteren anspruchsvollen Herausforderungen. So gilt es in den Hilfen zur Erziehung wie auch im Bereich der Kindertagesbetreuung die Qualitätsanforderungen schnellstmöglich dahingehend zu verbessern und zu sichern, dass das Recht auf Schutz von Kindern und Jugendlichen vor allen Formen von Gewalt gewährleistet ist. Gerade auch in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, die sehr eng mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, müssen durch passgenaue Schutzkonzepte die Bedingungen und Voraussetzungen geschaffen werden, um deren Schutz sicherzustellen.

Auf der diesjährigen Fachveranstaltung „PODIUM“ des VPK vertiefen Expert*innen die gegebenen Notwendigkeiten für individuelle Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe, beleuchten Hintergründe und stellen Konzepte sowie geeignete Handlungsmöglichkeiten vor. Zudem werden wichtige Ergebnisse aus dem Monitoring des Deutschen Jugendinstituts präsentiert. Es sollen Umsetzungsmöglichkeiten von Schutzkonzepten in Einrichtungen diskutiert werden und – nicht zuletzt – den Teilnehmer*innen im Rahmen verschiedener Workshops Gelegenheit zum praxisorientierten fachlichen Austausch gegeben werden.

Es freut uns sehr, **Herrn Johannes-Wilhelm Rörig**, den Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, und **Frau Prof. Dr. Mechthild Wolff** von der Hochschule Landshut für unsere Veranstaltung gewonnen zu haben.

Frau Dr. Inken Tremel vom Deutschen Jugendinstitut wird die Gelingensbedingungen für Schutzkonzepte auf Grundlage des Monitorings vorstellen.

Referent*innen



Johannes-Wilhelm Rörig

09.45 – 10.30 Uhr

Herausforderungen erkennen, Schutzkonzepte umsetzen, Kompetenzorte fördern

Johannes-Wilhelm Rörig ist der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. Ihm wurde das Amt zum 1. Dezember 2011 übertragen.

Durch Beschluss des Bundeskabinetts vom 26. März 2014 wurde Johannes-Wilhelm Rörig zum 1. April 2014 für die Dauer von fünf Jahren erneut zum Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs berufen.

Der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs ist das Amt der Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen und deren Angehörigen, für Expert*innen aus Praxis und Wissenschaft sowie für alle Menschen in Politik und Gesellschaft, die sich gegen sexuelle Gewalt engagieren.



Prof. Dr. Mechthild Wolff

11.00 – 11.45 Uhr

Entwicklung einer Kultur des Hinsehens, Hinhörens, Handelns

Prof. Dr. Mechthild Wolff hat die Studiengangsleitung für den Fachbereich der Kinder- und Jugendhilfe an der Hochschule Landshut inne. Ihre Lehrgebiete sind: Pädagogik, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Beteiligung in den Hilfen zur Erziehung sowie der Kinderschutz in Institutionen.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen pädagogische Grundlagen, Aufbau und Handlungsfelder der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Beteiligung als Handlungsprinzip in den Hilfen zur Erziehung, Klient*innenschutz in Institutionen sowie der Implementierung von Schutzkonzepten in Institutionen.



Dr. Inken Tremel

14.15 – 14.45 Uhr

Gelingensbedingungen für Schutzkonzepte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Dr. Inken Tremel ist Projektkoordinatorin und wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut in München, Abteilung F, Fachgruppe „Familienhilfe und Kinderschutz“ und verantwortlich für das Projekt „Monitoring zum Stand der Prävention vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Deutschland“.